

Ihr Namensvorschlag mit kurzer Begründung:

1. Name: Jan Fedder Park

Begründung: Jan Fedder war ein Hamburger Original an den man sich erinnern muss!

2. Stellingr Deckelpark

Deckelpark ist schon eine sehr passende Beschreibung für den Autobahndeckel und er befindet sich in Stellingen

3. Esther-Bejarano-Park

wichtigen Stimme im Kampf gegen Rassismus und Antisemitismus sowie durch ihr Engagement für das allgemeine Gemeinwohl.

4. Uwe Seeler-Deckel Seeler-Deckel Uwe-Deckel

Denke eine Begründung erübrigt sich.

5. Olli Schulz Park

da er der berühmteste Stellingr ist.

6. Haase Park

nach dem Stellingr Karussellbauer Hugo Haase der auch als Vergnügungspionier bekannt ist und dessen Attraktionen in Vergnügungsparks weltweit zu finden waren.

7. Siebengrün

Der Name nimmt Bezug auf die A7 das Grün spricht für sich selbst. entfernt erinnert er an das Siebengebirge.

8. Uwe Seeler Park

Weil Uwe Seeler nicht nur eine HSV Legende war, sondern auch ein wichtiges Mitglied unserer Stadt. Da der HSV vorrangig im Gebiet um Altona/Stellingen seine Stätten hat und der Ort damit praktisch HSV Revier ist wäre es mehr als nur passend, dass die Stadt diese Legende offiziell ehrt den Park in diesem Gebiet nach einer so großen Persönlichkeit zu benennen. Zudem ist es längst überfällig indem etwas großes nach ihm benannt wird.

9. Stellingr Brückenpark

Sofort verständlich mit Ortsbezeichnung und ganz passend für das Bauwerk und die Stadt die mehr Brücken als Venedig hat.

10. Elb-Park-Terrassen Elb-Terrassen Dach-Terrassen

Weil es schlicht ist

11. Seeler-Park

Sie sagen der vorgeschlagene Verstorbene sollte mindestens 2 Jahre verstorben sein. Wenn der Park im Sommer eröffnet kommt das hin :-)) Uwe Seeler ist im Juli 2022 verstorben

12. Platz der Wiedervereinigung

Er verbindet nicht nur beide Seiten an der Bahn, sondern ist auch ein wichtiger Weg für Menschen in Richtung "Ostdeutschland"

13. Stelling Stille-Überbau

Stellingen als Stadtteil dazu die Stille durch den Titel und festlegen, dass es sich um einen Überbau handelt. Alternative: Stelling Deckel Stelling Stille Stelling Kappe Stelling Mütz

14. Parky McParkface

Zaubert ein Lächeln auf jedes Gesicht der Besucher.

15. „Deckli“

Weil dann alle wissen werden was und wo das ist.

16. Karl von Drais Platz

Als Erfinder des Fahrrades ist er für die zukünftige Nutzung als Fahrradverbindung nahezu Perfekt und leicht zu merken. Als Forstinspektor zuständig für Natur passt er ebenso zu einer neuangelegten Grünanlage,

17. Stelling Wiesen

Weil es sich um eine große Grünfläche handelt und damit genau das aussagt was es ist und weil es einfach gut klingt :)

18. Stallo Park

Der Name geht auf einen Siedler namens Stallo zurück der Dorfältester oder Dorfoberhaupt im heutigen Stellingen war.

19. Steckel Park

Steckel = Stelling Deckel

20. Stelltu Park.

Abgeleitet von STELLinger TUnnel Park.

21. Stelli oder Steckel

Stelli von Stellingen oder Steckel als Zusammenfassung von Stellingen und Deckel

22. Uns Uwe Grün

Uwe Seeler war für Hamburg nicht mehr wegzudenken.

23. Anjes-Murks-Deckel

Weil der Verkehrssenator nur Murks macht.

24. Deckel McDeckelface

Sorgt international für Aufsehen.

25. Deckelpark

1. Neutral 2. Beschreibt was er ist (Der Park auf dem Deckel) 3. Die meisten Leute werden ihn eh so nennen

26. Herbert-Baade-Park

Mein Urgroßvater war Widerstandskämpfer des NS-Regimes. Menschen wie er sollten erinnert geehrt und den Menschen von heute als Vorbild dienen. Wikipedia-Eintrag zur Validierung vorhanden.

27. Elbpark

wäre schön :)

28. Kaiser-Franz-Deckel**29. Wacken-Tunnel****30. STALLOPARK**

Der Name Stellingen leitet sich von der Ortsgründung durch einen Mann namens Stallo ab einem altgermanischen Mannesnamen. Der Name ist für junge Leute ebenso ansprechbar wie für ältere Herrschaften. Der Name ist auch kurz und prägend statt eines langen Namens wie Hans-Henny-Jahn-Park o.ä.

31. UWE SEELER PARK

Da Uwe Seeler in der Nähe gearbeitet hat und auch einiges für den Bezirk erbracht hat

32. Deges rooftop

Begründung Firma die am Bau beteiligt sind.

33. Wilhelm-Laage-Park

zu benennen nach Wilhelm Laage (* 16. Mai 1868 in Stellingen bei Hamburg- 3. Januar 1930 in Ulm) war ein deutscher Maler und Holzschneider.

34. Mein Vorschlag lautet: "Alcatraz-Deckel"

In Anlehnung an die berühmte Insel nahe San Francisco Kalifornien USA. Passend zu einem solchen Leuchtturmprojekt. Aus einem monofunktionalen Stück Infrastruktur Leben zu erwecken. Aus einer düsten Gefängnisinsel hin zu einer beliebten Touristenattraktion bzw. aus einer lärmenden Autobahn hin zu einer lebhaften Parkanlage. Dem hinzuzufügen ist, dass Alcatraz über den ersten Leuchtturm im Westen der Vereinigten Staaten verfügte. Eine entsprechende Symbolwirkung für ein entsprechendes Leuchtturmprojekt.

35. Brahms Park

Weil der Verkehrslärm oben nicht zu hören ist. Und im Tunnel wunderbar die CD/mp3 summt.

36. Uwe-Seeler-Park

... schließlich hat er Jahrzehnte in Stellingen Fußball gespielt, wo sonst sollte man ihn ehren?

37. AutoBaum Park Stellingen

Wortspiel aus Autobahn und Baum repräsentiert die Umwandlung eines Autobahnabschnitts in eine baumbestandene grüne Oase.

38. Hans-Ulrich Klose Park

Der 2023 verstorbene war von 1974 bis 1981 Bürgermeister von Hamburg und hat sich auch später als Bundespolitiker verdient gemacht. Während seiner Amtszeit 1975 wurde die A7 mit dem Elbtunnel eröffnet.

39. Peter Schulz

Bürgermeister und später Präsident der Bürgerschaft. Setzte erste Akzente in der Umweltpolitik.

40. Helmut und Heidi

Entsprechend Helmut Schmidt und Heidi Kabel würde ich den Deckel über der A7 in ""Helmut"" und ""Heidi"" nennen für jede Fahrspur einen Namen.

41. HH rein Hummel Hummel und aus HH raus Mors Mors (je Fahrspur)**42. Hamma und Burg****43. „Hier“ und „Da“**

Der Deckel der Fahrspur mit Fahrtrichtung Hamburg ""Hier"" und der Deckel über der die weglaufende Spur ""Da"" nach einer Geschichte der Sesamstrasse ,wo ein kleines Monster immer ""da"" sein wollte und wenn es denn da ankam war es für das andere Monster ""hier"".

44. Nah und Fern

Nah für die Seite nach HH Fern für die rausführende Seite

45. Esther Bejarano Park

An die jüdische Hamburgerin ist es immer sinnvoll zu erinnern. Sie schlägt Brücken zwischen den Menschen.

46. Olaf Scholz Park

Deckel auf den Cum Ex Skandal

47. Bürgerdeckel Stellingen

Der Deckel ist durch Beharrlichkeit der Bürger und Anwohner initiiert worden.

48. Uwe-Seeler-Park

Ein Hamburger Jung durch und durch!!! Dazu Spielt (sein) HSV gleich nebenan in Stellingen. Das hat sich Uwe Seeler einfach verdient!!!

49. StellingGrün

Kurz knapp und einprägsam

50. "uns Uwe"

Nach unserer Hamburger Fussballlegende Uwe Seeler

51. Kurt-Bauer-Park

Kurt Bauer war ein Bildhauer aus Stellingen der sich kritisch mit der NSDAP auseinandersetzte

52. F.C. Gundlach-Park

Sehr geehrte Damen und Herren der Zeitung entnahm ich, dass wir Bürgerinnen und Bürger ebenfalls gebeten wurden Namensvorschläge zur Benennung der A7-Grünanlage in Stellingen einzubringen. Das ist eine wunderbare Idee und das tue ich hiermit sehr gern. Ich schlage den Namen vor ""F.C. Gundlach-Park"" F C Gundlach ist vieles gewesen, aber vor allem ein Künstler der über viele Jahre Hamburg als Hotspot für die Mode und die Photographie stilisierte und leider im Juli 2021 starb. F.C. Gundlach war z.B. Gründungsdirektor des Hauses der Photographie in den Deichtorhallen. Seine dortige Sammlung fotografischer Arbeiten zählt zu den bedeutendsten privaten Fotosammlungen Deutschlands und steht dem Haus der Photographie als Dauerleihgabe zur Verfügung. Mehr als 50 Jahre lang hat F.C. Gundlach von Hamburg aus für viele Hamburger und Berliner Museen international beachtete fotografische Ausstellungen zusammengestellt. Er ist Erfinder der Triennale der Photographie Stifter Ehrenbürger (leider nicht von Hamburg) Bundesverdienstkreuzträger und als Künstler Galerist und Unternehmer ein überaus renommierter Mensch durch dessen Wirken die Stadt Hamburg international zur Hochburg der Photographie avancierte. Als Photograph verstand er es meisterhaft glamouröse Modefotografie mit zeitgeschichtlichem Kontext zu verbinden und schuf auf diese Weise Ikonen der Photokunst. Eine Grünanlage auf dem Dach einer der meist befahrenen Autobahnen Deutschlands ein Park, der die Verbindung ehemals getrennter Stadtteile zusammenführt ist ebenfalls als städtebauliche Ikone zu betrachten und wird dem bedeutenden Menschen F.C. Gundlach überaus gerecht. Ich denke, der Name der Mensch und sein Vermächtnis für unsere Hansestadt rechtfertigen die Namensgebung F.C. Gundlach-Park "â€" außerdem ist es von dort nicht mehr weit bis zum Haus der Photographie. Ich würde mich freuen, wenn Sie dem Vorschlag folgten.

53. Mitteltunnel-Park

Da es der mittlere Abschnitt der Tunnelbauwerke ist.

54. Schneckel

Okay. das ist vielleicht ein bisschen kurios. Aber wir haben lange auf den Deckel gewartet, Schnecke. Es ist ein Deckel. Und er verbindet Stellingen mit Schnelsen. 3 in 1 der Schneckel von Stellingen :)

55. F.C. Gundlach-Park F C Gundlach ist vieles gewesen, der über viele Jahre Hamburg als Hotspot für die Mode und die Photographie stilisierte und leider im Juli 2021 starb. F.C. Gundlach war z.B. Gründungsdirektor des Hauses der Photographie in den Deichtorhallen. Seine dortige Sammlung fotografischer Arbeiten zählt zu den bedeutendsten privaten Fotosammlungen Deutschlands und steht dem Haus der Photographie als Dauerleihgabe zur Verfügung. Mehr als 50 Jahre lang hat F.C. Gundlach von Hamburg aus für viele Hamburger und Berliner Museen international beachtete fotografische Ausstellungen zusammengestellt. Er ist Erfinder der Triennale der Photographie Stifter Ehrenbürger (leider nicht von Hamburg) Bundesverdienstkreuzträger und als Künstler Galerist und Unternehmer ein überaus

renommierter Mensch durch dessen Wirken die Stadt Hamburg international zur Hochburg der Photographie avancierte. Als Photograph verstand er es meisterhaft glamouröse Modefotografie mit zeitgeschichtlichem Kontext zu verbinden und schuf auf diese Weise Ikonen der Photokunst. Eine Grünanlage auf dem Dach einer der meist befahrenen Autobahnen Deutschlands ein Park der die Verbindung ehemals getrennter Stadtteile zusammenführt ist ebenfalls als städtebauliche Ikone zu betrachten und wird dem bedeutenden Menschen F.C. Gundlach überaus gerecht. Ich denke, der Name der Mensch und sein Vermächtnis für unsere Hansestadt rechtfertigen die Namensgebung F.C. Gundlach-Park “ außerdem ist es von dort nicht mehr weit bis zum Haus der Photographie.

56. Bodderpark (Butterpark)

Mein Vorschlag nach historischen Geschehnissen aus dem 19. Jahrhundert (s.u.) und weil die Achse des Deckels passenderweise wieder nach Altona führt steht unten. Außerdem hätte Eimsbüttel damit auch einen plattdeutschen Parknamen wie Mitte Planten un Blumen. Man könnte den Bezug zur Butter mit der heimischen Pflanzenwelt im Park verbinden und gezielt aussäen siehe unten sowie die Mähintervalle möglichst auf 3-4 x jährlich reduzieren um einen Beitrag zur heimischen Artenvielfalt und für den Insektenschutz zu leisten. Wichtige Erwerbsquelle der Stellingener Bauern war zu dieser Zeit (um 1867) der Milch- und Butterhandel. Die "Bodderbuern" zogen mit ihren Planwagen über das Land und tauschten ihre Milchprodukte gegen Geflügel Schinken und Würste ein. Die weiblichen Familienmitglieder hingegen verkauften die Milchprodukte in den Städten Altona und Hamburg. Außerdem fände ich es attraktiv, wenn im Park so etwas wie ein alter Planwagen für die Öffentlichkeit stehen könnte in dem man sich bei Regen reinsetzt oder sich treffen kann. Oder aus Holz gebaute Anmutungen von Planwagen möglichst barrierefrei. Butterblume ist ein volkstümlicher unspezifischer Ausdruck für verschiedene gelb blühende krautige Wiesenpflanzen. Zum Beispiel werden regional folgende Pflanzen als Butterblume bezeichnet: Pflanzen aus der Gattung Hahnenfuß wie Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*)[1] Brennender Hahnenfuß(*Ranunculus flammula*)[2] Knolliger Hahnenfuß oder Knollen-Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*)[2] Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*)[2] Zungen-Hahnenfuß (*Ranunculus lingua*)[2] und Gift-Hahnenfuß (*Ranunculus sceleratus*)[2] das Scharbockskraut (*Ficaria verna*)[3] die Sumpfdotterblume(*Caltha palustris*)[4] die Trollblume (*Trollius europaeus*)[4] der Gewöhnliche Löwenzahn (*Taraxacum officinale*)[5] die Ringelblume (*Calendula officinalis*)[6] das Wechselblättrige Milzkraut(*Chrysosplenium alternifolium*)[7].

57. Volksparkhaube

58. Stellingener Deckelpark

Schließlich sorgt der Autobahndeckel dafür, dass ein zweckmäßiger schöner Park geschaffen wird

59. Alma De L'Aigle

Reformpädagogin Gartenliebhaberin setzte sich im 3. Reich für Behinderte Kinder ein war vernetzt mit dem "Kreisauer Kreis" und hat auch nach 1945 sich politisch und privat für und in Hamburg engagiert. Ihr würde damit ein würdiges Andenken gegeben. Christa Seiß"

60. Mut- und Mitmach-Park Stellingen

Der Park ist in doppelter Hinsicht ein Ort der Ermutigung und Ertüchtigung. Zum einen im wahrsten Wortsinn: Der Park regt mit seinen Sport- und Spielmöglichkeiten und den

Anbauflächen in der Kleingartenanlage dazu an neue Wege zu gehen und neue Dinge auszuprobieren egal ob allein oder in Gesellschaft. Er ermöglicht durch seine Aufenthaltsbereiche mit den gemütlichen Sitzbänken neue Begegnungen in Stellingen. Alle Besuchenden der Anlage können sich dort zwanglos treffen austauschen und gemeinsame Freizeitaktivitäten gestalten. Zum anderen im historischen Kontext bzw. übertragenen Sinn: So ist der Mut- und Mitmach-Park ein leuchtendes Beispiel für erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement da die Überdeckung der Autobahn und somit auch die Grundlage für die schöne Oberflächengestaltung und Wiederausführung des Stadtteils nur durch beharrliche Arbeit einer Bürgerinitiative erreicht wurde. Der Park sollte daher in der Tat allen Stellingern zeigen, dass Engagement lohnenswert ist und sie zum entschlossenen Mitmachen bei der Gestaltung ihrer Quartiersentwicklung ermutigen.

61. Uwe Seeler Tunnel

In Erinnerung an Uns Uwe

62. Krüger Park oder M. Krüger Park

Mike war einer der Männer der ersten Stunde beim Elbtunnel.

63. Park der Einheit / Park der Wiedervereinigung

Namen soll die Wiedervereinigung der alten Stadtteile verdeutlichen und gleichzeitig ein Park zum Gedenken an die deutsche Einheit sein.

64. Helmut-Schmidt-Park

Soll den alten Bürgermeister und Kanzler ehren dem Hamburg so viel zu verdanken hat.

65. Esther-Bejarano-Park

Esther Bejarano war eine großartige Frau die bis an ihr Lebensende gegen gegen Rassismus und Antisemitismus gekämpft hat.

66. Uwe Seeler Park

Aufgrund der Nähe zum Stadion und der Verbundenheit zu Hamburg. Eine Ehre für ein kürzlich verstorbenes Hamburger Vorbild.

67. Park överm Sloot

Sehr geehrte Jury: Mein Vorschlag ist "Park överm Sloot". Die simple aber klare Aussage ist, dass der Park über dem Graben (plattdeutsch = Sloot) liegt. Wie ich finde ein guter ortsbezogener und sympathischer Name in Hamburger Mundart.

68. Eleonore-Bromberg-Park

nach Eleonore Bromberg (1852-1927) Frauenrechtlerin

69. STELLINGER GRÜN

Die Benennung der beiden bisherigen Deckel nach Persönlichkeiten finde ich absolut ehrenwert aber zu wenig ausdrucksstark. Wer kennt schon die Personen außer der Nachbarschaft des Deckels und außerdem können sich die Namen bei den Hamburgern kaum verbreiten zumal sie keine postalische Adresse haben. Mein Vorschlag verbindet den Namen des jedem Hamburger bekannten Stadtteils mit der Aura der Anlage/des Parks und lautet STELLINGER GRÜN Diesen Ort mit schlichtem Namen findet m.E. jeder Hamburger problemlos statt nach Straßen mit Personennamen zu suchen. Außerdem ist er eine

"Verheißung" für alle Menschen die Ruhe und grüne Natur suchen.

70. Stelleipark oder Eistelpark

Ich schlage Stelleipark oder Eistelpark als Namen für den geplanten Deckelpark vor da er eine neue grüne Verbindung zwischen den Stadtteilen Stellingen und Eidelstedt herstellt.

71. Siegfried-Lenz-Park

Falls Altona es nicht schafft eine Straße nach ihm zu benennen...

72. Elisabeth-Selbert-Platz

war eine deutsche Politikerin und Juristin. Die Aufnahme der Gleichberechtigung in den Grundrechteteil der bundesdeutschen Verfassung ist zum großen Teil ihr Verdienst. Sie formulierte den Gleichheitsgrundsatz und setzte sich in zähen Verhandlungen für die Aufnahme dieses Grundsatzes in die Grundrechtsartikel ein.

73. Dorothea-Christiane-Erxleben-Platz

Dorothea Christiane Erxleben war die erste promovierte deutsche Ärztin. Die Pionierin des Frauenstudiums im deutschen Sprachraum durfte 1754 unter Sonderbedingungen in Halle ihre Promotion ablegen lange bevor die ersten Frauen regulär in der Schweiz oder den USA zum Medizinstudium zugelassen wurden. Vor rund 270 Jahren promovierte Dorothea Christiana Erxleben in Medizin. Mit einer Sondergenehmigung des Königs wurde sie Deutschlands erste "Frau Doktorin". Sie war Pionierin ihres Fachs und Hoffnungsträgerin für ihr Geschlecht.

74. HAGENBECKEL

Dieser Name hilft den Touristen bei der Orientierung den Weg nach Hagenbeck zu finden.

75. all up Steed

Plattdeutsch übersetzt bedeutet es "alles in Ordnung".

76. alltohoop - Park/Platz

Plattdeutsches Wort welches "alle zusammen" bedeutet und dafürsteht, dass nun Stellingen und Eidelstedt durch den Deckel miteinander verbunden sind. Aber auch, dass alle auf dem Deckel zusammen sein, sich treffen und begegnen können.

77. Zuleger-Park

Hans-Jürgen Zuleger ist der einzige Jugendfeuerwehrwart Hamburgs der zwei damals noch neuartige Jugendfeuerwehren gegründet hat. Im Jahr 1970 die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook im Jahr 1976 die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Stellingen. Später war er dann bis zu seinem plötzlichen Tod (Herzinfarkt mit 38 Jahren) in den 1990er Jahren auch stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Stellingen. Somit war er ein echter Jugendfeuerwehrpionier, dem Jugendarbeit und die Nachwuchsgewinnung von ehrenamtlichen Kräften am Herzen lag. Vielleicht wäre das ja mal einer Würdigung wert?

78. Traute Lafrenz (3. Mai 1919 bis 6. März 2023)

eine Benennung ist ab dem 06.03.2025 möglich. (2. Todestag) Lichtwark-Schülerin Medizinstudentin Traute Lafrenz war Verbindungsglied zur Weißen Rose in München. Sie gehörte dem Lesekreis von Erna Stahl an nahm im Wintersemester 1938/39 das Studium in

Hamburg auf verbrachte das Wintersemester 1939/1940 in Berlin und wechselte ab Sommersemester 1940 nach München. Dort lernte sie Hans Scholl und dessen Familie kennen. Im Oktober/November 1942 famulierte sie in der Frauenklinik Finkenau (Hamburg) und brachte ein Flugblatt der Weißen Rose sowie Informationen zum Widerstand in München zu ihren Freunden nach Hamburg. Am 15. März 1943 wurde sie in München verhaftet und im Prozess Schmorell Huber Graf und andere zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Zwei Wochen nach ihrer Entlassung am 14. März 1944 kam es Ende März 1944 in München erneut zur Verhaftung dieses Mal im Zusammenhang mit dem Kreis in Hamburg. Sie wurde in das Polizeigefängnis Fuhlsbüttel überführt und ab November 1944 als Untersuchungshäftling des Volksgerichtshofs in diverse weitere Haftanstalten. Am 14. April 1945 befreiten amerikanische Truppen sie im Frauengefängnis Bayreuth. Traute Lafrenz ist nach 1945 in die USA ausgewandert und lebte bis zu ihrem Tode 2023 in Yonges Island South Carolina.

79. Douglas Sirk

gebürtiger Eimsbüttler somit Bezug zum Bezirk. Namensgeber des bekannten Hamburger Douglas Sirk Preises des Filmfest Hamburg. WELTBEKANNTER Regisseur darum ist eine Ausnahme für eine Benennung nach einem Mann gegeben. Bei ehemaligen SPD Bürgermeistern wird auch ständig eine Ausnahme gemacht zuletzt Peter Schulz Henning Vorscherau etc. Douglas Sirk 1929 Douglas Sirk (Geburtsname: Hans Detlef Sierck * 26. April 1897 in Hamburg-Eimsbüttel † 14. Januar 1987 in Lugano Schweiz) war ein deutscher Film- und Bühnenregisseur. Sirk arbeitete zunächst in Deutschland als Theater- und Filmregisseur. Wegen seiner jüdischen Ehefrau und politischen Gegnerschaft zum Nationalsozialismus flüchtete Sirk Ende 1937 aus Deutschland. Nach seinem ersten amerikanischen Film 1943 konnte er sich dort erfolgreich unter dem Namen Douglas Sirk als Regisseur etablieren. Sirk drehte in den 1950er-Jahren Film-Melodramen die stilbildend für das Genre wirkten und zahlreiche positive Rezensionen und Analysen in der Fachpresse erhielten.

80. SENELSE PARK

Der Ortsname Senelse wird erstmalig im Jahre 1347 erwähnt dabei handelt es sich um die Amtseinkünfte der Eppendorfer Kirche von Pastor Nikolaus von Bremen. Diese Urkunde ist nicht erhalten geblieben nur eine Abschrift dieser Urkunde vermutlich angefertigt in den Jahren zwischen 1581-86 ist vorhanden.

81. Alexander-Schmorell-Park

Alexander Schmorell (* 3. September 1917/ 16. September 1917greg. in Orenburg Russland † 13. Juli 1943 in München-Stadelheim) war Mitbegründer der Widerstandsgruppe Weiße Rose. In der russisch-orthodoxen Kirche wird er seit Februar 2012 als Neumärtyrer verehrt und daher auch Alexander von München genannt. Semesterstudium 1939 am UKE Eppendorf

82. Verbindungspark

Der Name sagt es ja schon. Hier werden Stadtteile miteinander verbunden.

83. NORDLANDGARTEN

Geografischer Hinweis auf das in der HH nördlich gelegene Gebiet Richtung Schleswig-Holstein und Skandinavien. Der Wortbestandteil ""GARTEN"" soll auf die Nutzung des künstlich geschaffenen Naturraumes hinweisen der sowohl ökologisch (naturnah z.B. durch

Kleingärten) als auch in sozialer Hinsicht (Treffpunkt für Menschen) zum Aufenthalt einladen soll.

84. Stelling Deckel Park oder Stelling Bürger Park

2005 war geplant die A7 Erweiterung in Form eines nach oben offen Troges zu realisieren. Mehr als 50 Häuser hätten den bis zu 10 m hohen und rund 1 km langen Lärmschutzwänden weichen müssen. Stellingen wäre zerschnitten worden und hätte noch den Scharm der alten DDR Grenze besessen. Deswegen haben sich viele interessierte Bürger zusammengetan um ausdrücklich nicht die Autobahnerweiterung zu verhindern, sondern eine Deckellösung zu entwickeln. Es wurde die Bürgerinitiative ""Stelling Deckel"" geründet. Nach Tausenden Gesprächen und bestimmt genauso vielen ehrenamtlichen Stunden Arbeit war die Politik und die Anwohner von der Idee mit bekanntem Ergebnis so überzeugt, dass das Bauvorhaben sogar um 1 Jahr vorfristig fertig gestellt werden konnte. Der Name Stelling Deckel für das Bauprojekt ist übrigens entstanden indem der Name der Der Bürgerinitiative übernommen wurde. Unsere Namensvorschläge wären: 1.) Den alten Namen einfach zu behalten: Stelling Deckel Park, 2.) Als Reminiszenz für die viele Arbeit und Ideen mit der Bürgerinnen und Bürger den Park erst möglich gemacht haben: Stelling Bürger Park

85. Rickers Park

Herr Rickers hat sich für seine Tätigkeit für Stellingen ausgezeichnet. Herausgeber der Stelling Stadtteilzeitung // Inhaber einer Presse-Agentur // Gründer wichtiger Stelling Vereine // 2009 gründete er das Stelling Bürgerkomitee // zwei Bücher über Stelling Geschichte geschrieben // Ehrenmedaille vom Hamburger Senat // Rede auf der Empore Stelling Rathaus

86. Deckelpark

87. Deckelpark

Alle nennen den "Deckel" im Alltag tatsächlich "Deckel" daher ist "Deckelpark" ein naheliegender Name der zu wenig Verwirrung führen wird welcher Park damit gemeint sei. Ganz analog zum Waldstück Niendorfer Gehege: Dort ist Niendorf und ein Gehege -> Niendorfer Gehege.

88. Deckelpark

89. VOLKSPARKHAUBE

... passt zum nahe gelegenen Volkspark-Stadion.

90. Volkspark-Tunnel oder Volkspark-Aufsatz

Bezeichnung sollte den Volkspark beinhalten als wichtige Sportstätte.

91. Deckelpark

Begründung: Der Name ""Deckelpark"" beschreibt sehr gut den Ursprung der Grünanlage als oberen Abschluss des darunterliegenden Autobahntunnels. Das Wort ""Deckel"" deutet daraufhin, dass etwas begrenzt ist bzw. an seiner Entfaltung be-/gehindert wird. Dies gilt sowohl für den Park selbst als auch für die Autobahntrasse die jeweils feste Grenzen bzw. Enden haben.

92. Namensvorschlag: Stellgrün

Begründung: selbstsprechend

93. Asiebenschön**94. Karl von Drais Park**

Als Forstinspektor erfand er ein Laufrade mit dem er Orte verband die zu seiner Zeit zu weit weg waren um zu laufen. Auf den Park bezogen dieser Verbindet Orte und wird mit dem Fahrrad zur wichtigen Verbindung im Stadtteil

95. Der Stelling - Deckelpark - Westpark**96. Namensvorschlag: Stelling Deckelpark**

Begründung: Die Bürgerinitiative Stelling Deckel hat den Bau des Deckels ursprünglich gefordert. Außerdem ist der Name einzigartig und beschreibt passend die innovative Bauweise.

97. Stellingen Park**98. Uwe-Seeler-Park**

Begründung: Als Ehrenbürger Hamburgs und als deutsche Fußballgröße ist sein Name bekannt. Seine Treue zum HSV passen zum Standort des Parks in Stellingen.

99. Hansa

Hansa ist ein großer Name zu dem auch Hamburg gehört. Dieser Name sollte weiter verbreitet werden und dieser Name sollte häufiger erwähnt werden.

100. Stellipark

.... ist ein Park und es gehört zu stellingen

101. SKY-Park

Der Himmel ist für das darunter vorbeifahrende Fahrzeug und damit der Sky Park abgedeckt

102. Meine Empfehlung ist HANSABrücke

Hansa ist ein wunderschöner Regionsname der Hamburg einschließt, es wäre sehr sinnvoll ihn dieser Brücke zu geben.

103. Heinrich-Stegemann-Park

Heinrich Stegemann (* 15. September 1888 in Hamburg â€ 2. September 1945 ebenda) war ein deutscher Maler und Bildhauer aus Stellingen. Der Krieg bildet in Heinrich Stegemanns großem Œuvre einen Schwerpunkt. Als 26-Jähriger wurde er 1915 aus dem Studium in Italien zurückkehrend an die Westfront des Ersten Weltkriegs geschickt. Stegemann kämpfte bis 1918 teilweise an schweren Frontabschnitten wurde verwundet und verschüttet nach einem Lazarettaufenthalt erneut an der Front eingesetzt. Die Front-Erlebnisse gehörten zu den bittersten seines Lebens und verfolgten ihn traumatisch bis zum Lebensende. Ab 1918 war er in Hamburg als freischaffender Künstler tätig. Er gehörte sowohl der Novembergruppe seit 1927 dem Deutschen Künstlerbund als auch im Jahre 1920 der Hamburgischen Künstlerschaft an. Er hat der Griffelkunst-Vereinigung Hamburg Arbeiten zur Verfügung gestellt. 1936 erfolgte die durch die Reichskunstkammer angeordnete Schließung der letzten

DKB-Jahresausstellung Malerei und Plastik in Deutschland im Hamburger Kunstverein deren Ausstellungsleiter er war. Stegemanns eigener Beitrag zu dieser Ausstellung befindet sich heute in der Hamburger Kunsthalle. 1937 wurden in der Aktion "Entartete Kunst" Arbeiten Stegemanns aus der Nationalgalerie Berlin im Kronprinzen-Palais dem Schlesischen Museum der Bildenden Künste Breslau der Deutschen Graphikschau in Görlitz der Kunsthalle Hamburg dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg der Kunsthalle Kiel dem Kaiser-Friedrich-Museum Magdeburg und der Städtischen Bildergalerie Wuppertal-Elberfeld beschlagnahmt. Bis auf zwei deren Verbleib ungeklärt ist wurden sie danach vernichtet. Schließlich wurde nach einem Bombenangriff auf Hamburg im Jahre 1943 durch den dadurch ausgelösten Brand nahezu sein gesamtes Lebenswerk vernichtet. Stegemann starb an einem Krebsleiden und wurde auf dem Stellingener Friedhof in Hamburg-Stellingen in dem Grab seiner Eltern beigesetzt wo sich am Eingang nahe dem Friedhofsbüro ein von ihm gestalteter Grabstein mit dem Relief einer Maurerszene (sein Vater war Maurer) befindet.

104. Henry Kruse Park

Henry Kruse wurde wegen einer politischen Äußerung in der Zeit des Nationalsozialismus denunziert und zu mehreren Jahren Zwangsarbeit im KZ Neuengamme verurteilt. Er überlebte den Aufenthalt in drei Konzentrationslagern und setzte sich im Anschluss an seine Haft und nach Ende des Zweiten Weltkrieges dafür ein, dass für Verbrechen an den Gefangenen verantwortliche Insassen und Wärter benannt wurden. Die Entschädigungszahlung nutzte er für den Erwerb eines Bauernhauses im Pelikanstieg 7. Er starb an den Spätfolgen seiner Gefangenschaft lange vor dem Bau der Autobahn. Heute leben an selbiger Adresse seine Kinder, Enkel und Urenkel. Der Deckel über der Autobahn wird von letzteren für den Schulweg zum Wegenkamp genutzt werden.

105. Stellingener Schulendeckel oder Uwe Seeler Deckel

(da der Deckel an zwei Schulen vorbeiführt) Uwe Seeler Deckel (uns Uwe halt)

106. Wördemanns-Park

zur Begründung Stellmachermeister Joachim Wördemann

107. Wördemanns Park

Joachim Wördemann

108. Rolf Zuckowski Park

Diese Benennung würde eine Verbindung zur musikalischen Geschichte der Stadt herstellen, da Rolf Zuckowski als renommierter Liedermacher insbesondere von Kinderliedern bekannt ist. Herr Zuckowski hat das Albrecht Thaer Gymnasium besucht das direkt an den Deckelpark grenzt und sein Einfluss könnte eine positive und fröhliche Atmosphäre für die Gemeinschaft schaffen. Der Name passt auch gut zur Grundschule Wegenkamp wo seine Lieder gesungen oft gesungen werden.

109. Poseidonpark

räumliche Nähe zum Schwimmbad des seit 1895 in Stellingen angesiedelten Schwimmvereins.

110. Grüne Lunge Stellingen

Die Grünfläche die entsteht ist ein großer Mehrwert für alle die gern ihre Zeit in der Natur verbringen und das mitten in der Stadt.

111. Carl Hagenbeck Deckel

Für einen Namen der einen direkten und klaren Bezug zum Stadtteil Stellingen in Hamburg hat sollte man sich auf spezifische lokale Merkmale historische Ereignisse oder Persönlichkeiten beziehen die eng mit Stellingen verbunden sind. Eine besonders charakteristische und bekannte Einrichtung in Stellingen ist der Tierpark Hagenbeck der erste Tierpark ohne Gitter in der Welt gegründet von Carl Hagenbeck. Dies könnte als Inspiration für den Namen dienen: ****Carl Hagenbeck Deckel****: Dieser Name würde direkt auf den Tierpark Hagenbeck Bezug nehmen eine der bekanntesten Attraktionen Stellingens und ein Symbol für Innovation und Fortschritt im Bereich der Zoologie und des Tierschutzes. Es wäre ein Name der nicht nur lokal verankert ist, sondern auch positiv konnotierte Assoziationen wie Pflege Naturschutz und familienfreundliche Freizeitgestaltung hervorruft. Ein solcher Name würde die lokale Identität Stellingens würdigen und gleichzeitig einen Bezugspunkt bieten der weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt ist.

112. Dieter Bohlen

Als größter Musikproduzent Europas hat er es verdient, ein Denkmal zu bekommen.

113. Sir Nicholas George Winton

weil die Taten dieses Mannes und weiterer Personen in unmittelbarem Zusammenhang mit der jüngeren deutschen Geschichte stehen. Die Würdigung wäre wünschenswert, weil die Verschleppung Vertreibung und Deportation von Kindern in der NS-Zeit durch das Mahnmal am Dammtor Bahnhof unzureichend erinnert wird.

114. Stelldichein

Stell für Stellingen und dichein für wenn man sich für die Benutzung der neu gewonnen freien Flächen (Park/Schrebergärten oder Freizeitfläche) mit seiner Ideenvielfalt bei der Gestaltung der dazugewonnenen Flächen einbringt. Sodas u.a. Familien Paare ein neues Lebensgefühl bekommen. Ohne weite Fahrten machen zu müssen einfacher gesagt Erholung in Stellingen

115. Vogthufe Park

Benannt nach dem Hof der Familie Kölln welche in den 1730er den Ort verwalteten.

116. Kollenau Park oder Mühlenau Park

Ableitung vom Bach Kollau Bzw. Bach Mühlenau,

117. Stella7 Park oder Stella Park oder Stellas Park

Fusion aus Stellingen und A7 oder Stella Park oder Stellas Park

118. Antje-Park**119. Steckelfeld**

Erklärt sich von selbst oder?

120. GRÜNE 7

wenn man von oben schaut sieht es so aus als wäre die A7 für ein Stück grüne Autobahn.
Daher Grüne 7

121. Michael Collien

Für den neuen Park über der Autobahn würde ich den ehemaligen Theaterdirektor vom St. Pauli Theater Herrn Michael Collien vorschlagen. Für Hamburg hat er im Konzert- und Theaterbereich viel getan. Zudem ist das St. Pauli Theater das älteste Privattheater in Hamburg. Danke, ich würde mich über eine positive Entscheidung freuen.

122. Salomon Heine Park

Weil er ein großer Förderer Hamburgs war.

123. Hansepark Der Park

steht den Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt zur Erholung / für die Freizeit zur Verfügung. Also liegt der Name "Hansepark" nahe und er hört sich sehr schön an.

124. Antje Park

Antje das Walross verbindet man immer mit Hamburg.

125. Helga Feddersen Park

weil Helga Feddersen ein ""Hamburger Urgestein"" war und sie bundesweit Bekannt war. Sie wurde meiner Meinung nach zu wenig gewürdigt.

126. Stellnesspark bzw. Stellness- Park

Guten Abend...ich komme zwar nicht aus Hamburg aber ich bin ein absoluter Freund Ihrer tollen Stadt habe sehr viele Freunde dort und liebe jeden Tag den ich dort verbringen darf. Es hat für mich immer einen Hauch von Wellness...deshalb mein Namensvorschlag: Stellnesspark bzw. Stellness- Park...""Stell"" für Stellingen und der Rest spricht doch für sich...Wohlfühlen!!

127. De grööne Pottdeckel"" oder ""Dat A7-Gröönland""

damit der Hamburger Dialekt mal wieder einen Platz erhält.

128. Kleiner Stadtpark Wanderweg**129. Stellipark oder Deckelpark zum Entspannen****130. Tatjana-Patitz-Park**

Sie ist das erste Supermodel aus Hamburg und leider verstorben an Brustkrebs. Tatjana Patitz (* 25. März 1966 in Hamburg â€ 11. Januar 2023 im Großraum Santa Barbar Kalifornien) war ein deutsches Model. Sie gehörte zur ersten Generation der "Supermodels" und wurde in den 1990er Jahren weltbekannt.

131. Steckelpark

Die Zusammenfassung aus Stellingener Deckel. Das passt perfekt.

132. STELLINGER GRÜN

Der Name Stellingen sollte enthalten sein. Und dass der Deckel den Stadtteil grüner erscheinen lässt ergibt sich von selbst.

133. SteDePark-A7

Stellinger Deckelpark über der A7.

134. Olli Schulz Park

weil ich denke, dass wir Parks / Straßen seltener nach ernstesten Personen und häufiger nach lustigen Personen benennen sollten. Grundsätzlich halte ich es für problematisch, dass wir gefühlt immer nur seriöse Aspekte in unserer Namensgebung berücksichtigten, weil diese seriösen Aspekte allein aus der Wahrnehmung von Entscheidungsträger*innen kommen. Diese Wahrnehmung teilen große Teile der Bevölkerung meines Erachtens nicht. Über Personen kann man natürlich immer streiten, aber dafür ist es egal aus welchem Bereich sie kommen. Olli Schulz ist ein polarisierender extrovertierter Satiriker mit dem Herz an der richtigen Stelle.

135. Emil Sophus Hansen

Sehr geehrte Damen und Herren, ich hatte im Radio gehört das Sie einen Namen für den Deckelpark "Stellingen" suchen. Deswegen möchte ich die Gelegenheit nutzen und Ihnen sehr gerne einen Namen vorschlagen. Ich möchte folgenden Namen vorschlagen: "Emil Sophus Hansen" (gerne können Sie darüber entscheiden, ob Sie den Zusatz Park oder Platz o.ä. hinzufügen möchten).

Begründung für diesen Namen: Pastor Emil Johannes Heinrich Sophus Hansen wurde geboren am 24. Juli 1873 (gestorben 19.1.1932) als Sohn des Regierungssekretärs Julius Hansen in Schleswig und seiner Frau Ida geb. Sebelin. In Flensburg besuchte Emil Hansen zunächst die Bürgerschule darauf bis zum Abitur das Gymnasium. Er studierte in Erlangen Greifswald Berlin und schließlich in Kiel wo er sein Amtsexamen mit besonderer Auszeichnung ablegte. Nachdem er ein Jahr als Kandidat am Preetzere Predigerseminar war erhielt er die dortige Inspektorstelle, die er zwei Jahre innehatte. Bereits damals begann er sein kirchengeschichtliches Werk über die Geschichte der Konfirmation in Schleswig-Holstein an dem er 10 Jahre gründlich arbeitete. Als eine neue Pfarrstelle an der Kreuzkirche in Ottensen errichtet werden sollt kam der im Juli 1899 erdinierte Pastor Hansen " die ersten Jahre als Hilfsgeistlicher mit eigenem Bezirk " an diese Gemeinde um Herrn Pastor Weinreich in der aufblühenden Arbeit an der ersten 1 ½ Jahre vorher erbauten Kreuzkirche zu entlasten. Am 28. April 1901 wurde er dort eingeführt. Er war seitdem mit der Kreuzkirchengemeinde bis zu seinem Ableben 1932 aufs engste verwachsen. Neben der ständig zunehmenden Gemeinde- und Vereinsarbeit die Pastor Hansen bis an sein Ende stetig auszubauen suchte widmete er sich lange Jahre hindurch wissenschaftlicher und schriftstellerischer Tätigkeit des letzteren hauptsächlich als Schriftleiter der "Landeskirchlichen Rundschau" später der "Landeskirche". Pastor Hansen war auf den verschiedensten Gebieten kirchlicher Arbeit tätig so z.B. als Mitglied der Verfassungsgebenden Landeskirchlichen Versammlung im Rendsburg spätere der Synode des Gesangbuchausschusses als Vorsitzender der Landeskirchlichen Vereinigung u.a.m. Er trug wesentlich bei zur Organisation der apologetischen Bewegung die jetzt von der Landeskirche in einem offiziellen Ausschuss verankert ist. Wärmstes Interesse hatte er für den Deutsch-Evangelischen Frauenbund dessen Altonaer Ortsgruppe er mitbegründete. In der Frauenhilfsarbeit gelang es ihm schon kurz nach Kriegsbeginn " neben Kriegshilfsarbeit und

Lazarettseelsorge “ einen festen Mitarbeiterkreis zu gewinnen. Soviel zu dem Leben von Pastor Hansen

136. SkyPark Stellingen

wäre ein positiver und kreativer Name für den Deckelpark. Das Wort ""Sky"" vermittelt eine Verbindung zum Himmel. ""Park"" weist darauf hin, dass der Raum nicht nur funktional ist sondern auch als öffentlicher Park genutzt werden kann.

137. NORDPARK

wg. der geografischen Lage

138. EUROPARK

wg. der internationalen Verbindung zumal das Wort 'Europa' im Namen enthalten ist

139. OLLOPARK

In Anlehnung an den und mit Bezug zu dem weitgehend parallellaufenden Olloweg. Der Weg über den Park stellt eine Alternative zum Olloweg für FußgängerInnen und Radfahrende dar. Der Name hilft bei der Orientierung. Er entspricht den Bestimmungen zur Benennung voll und ganz.

140. Schäferpark

In Anlehnung an den Theodor Schäfer Damm.

141. Gröön Kopp

Grüner Deckel

142. Über'n Kuddelmuddel

Über dem Chaos

143. Up'm Graskop Kronenkoppel Graskappn

Über'n Kuddelmuddel - Über dem Chaos Ni'e Ruh - Neue Ruhe. Viel Verkehr was sich oftmals zugleich als Chaos auf der Fahrbahn betiteln lässt. In Plattdeutsch als Kuddelmuddel ausgedrückt wovon wir dank des Deckels bzw. Parks nichts mitbekommen. Ni'e Ruh (Lübecker Platt) steht für die neue entstandene Ruhe im Park und der Umgebung.

144. Gröön Tüüch

Grünzeug Nordlichter-Garten/ Nordlichter-Park Gröön Bodden / Gartenland Elbengarten
Alles passt wunderbar zu Hamburg, zum Norden, zum schöne grünen neuen Erholungsgebiet in unserer Stadtmitte.

145. Pimmel Park

Vorschlag aus X leider ohne Begründung (wegen mangelnder Ernsthaftigkeit hier nur z.K.)

146. Klappe zu, Affe tot!

Vorschlag aus X

147. Parky McParkface

Über Instagram leider ohne Begründung

148. St. Ellingen

Einfach neuen Stadtteil ausrufen und "St. Ellingen" nennen!

149. Deckel-Park

Nach dem WAS er ist: "Deckel-Park"

150. Olli-Schulz-Park

per Instagram (2x)

151. DECKELPARK

Ist doch klar: DECKELPARK.

152. Park bodenlos**153. Deckelpark**

der Name ist merkfähig und griffig. Passt gut in die liebevolle Umgangssprache.

154. Hans Henny Jahnn-Park

Der aus Stellingen stammende Hans Henny Jahnn (1894-1959) gehört zu den bedeutenden Schriftstellern und Orgelbauern des letzten Jahrhunderts. Als Schriftsteller Orgelbauer und auch als Kulturschaffender blieb er der Stadt auf vielfältige Weise verbunden so etwa als Mitgründer der Freien Akademie der Künstler. Bis auf die nach ihm benannte Straße in Winterhude und eine Namenstafel an der Stelle seines Geburtshauses in der Högenstraße ist m.W. kein weiterer Ort oder weitere Sache in der Öffentlichkeit nach ihm benannt.

155. Gründeckelingen

Zusammengesetzt von Begrünung Deckel und Stellingen

156. Stellicap

Stellingen und Cap für Deckel

157. Vogt-Kölln-Park

Der Name soll an die Familie Kölln erinnern die Stellingen ab 1730 als Vögte verwalteten (und über einen viel längeren Zeitraum schon Schnelsen nämlich von 1598 bis 1828). Nicht weit vom Park entfernt verläuft ja auch bereits die Vogt-Kölln-Straße. Mit der Namensgebung verbunden sollte eine kurze Darstellung der Geschichte Stellingens auf einigen neu aufzustellenden Tafeln im Park sein.

158. Stellstedter Wiesen

Begründung: Der Deckel verbindet die Stadtteile Stellingen und Eidelstedt so wie es auch die A7 macht. Durch die Namensgebung können sich sowohl Stellingener als auch Eidelstedter mit der Grünanlage identifizieren. Da die Planung als Begrünung vorwiegend Gräser Wildblumenwiesen und Rasenflächen die eine individuelle Nutzung ermöglichen vorsieht liegt eine Benennung der Grünfläche als ""Wiesen"" nahe.

159. Steckel oder Steckelpark

als Zusammenstellung von Stellingen und Deckel (nachdem es in Schnelsen leider nicht zum Schneckel kam...)

160. Hans-Christoph-Ebert-Park

Hans-Christoph war zum einen seit 2007 unser Nachbar in der Warnstedtstrasse in Stellingen und als solchen habe ich ihn kennen- und schätzen gelernt. Vor allem aber war Hans-Christoph seit 1990 Kantor und Organist der ev.-luth. Kirchengemeinde Stellingen und ist leider am 10.09.2022 viel zu früh und plötzlich verstorben. Über 30 Jahre hat er sein Leben und Wirken in den Dienst der Kirche und der Kirchenmusik gestellt, unzählige Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen, Krippenspiele, Chorproben und vieles weitere mehr organisiert.

Jemand hat zu seinem Tod ein Video auf Youtube gelistet:

<https://www.youtube.com/watch?v=gNqrVrzcuWU>

Hans-Christoph hat jahrelang die beiden Kirchen(-gemeinden) dies- und jenseits des neuen Parks auf dem Deckel mit seinem Engagement und Wirken verbunden. Ganz praktisch, jeden Tag mit vielen Aktivitäten in den beiden Gemeinden in Stellingen und am Wördemannsweg. Die Verbindung, die Hans-Christoph mit seiner täglichen Arbeit geleistet hat, wird quasi heute durch den neuen Park etabliert und erlebbar. Mit unglaublichem Engagement hat er sich für die neue Orgel in der Stellingener Kirche eingesetzt und den Neubau ermöglicht. Er war Hobby-Fotograf und ein echter Naturfreund. Ihm gebührt aus meiner - und sicher auch aus der Sicht vieler Stellingener - ein „Denkmal“ für sein Lebenswerk hier im Stadtteil und was würde da besser passen, als ein grüner Park im Zentrum seines über 30jährigen Wirkens für die Gemeinschaft.